

Worte erschaffen Welten – Giri-Geschichten erschaffen einen geregelten und wertigen Alltag!

Vorwort

Die Anforderungen des Alltags annehmen, das Beste aus Situationen machen, den Tag genießen, mit Menschen einfühlsam umgehen und sich dabei selbst weiterentwickeln – das sind die grundsätzlichen Lernziele der einzelnen Mitmachgeschichten und Kreativangebote in diesem Ideenbuch. Das Giraffenmädchen Giri steht im Mittelpunkt der Geschichten, die sich – dank der raschen Identifikation der Kinder mit der sympathischen „tierischen Helden“ des Buches – bestens für die pädagogische Frühförderung eignen.

Alles dreht sich in den Geschichten um den Alltag in der sogenannten Schutzengelhütte, der Kindertagesstätte, die Giri besucht. Dort muss sich das Giraffenmädchen allen Herausforderungen stellen, die das Leben für ein Kindergartenkind bereithält. Es gilt, sich mit den übrigen Tierkindern auseinanderzusetzen, Freunde zu finden und auf andere Rücksicht zu nehmen. Das ist nicht immer einfach und führt gelegentlich sogar zu Reibereien, denn die Tierkinder haben alle einen unterschiedlich ausgeprägten Charakter und versuchen, von Zeit zu Zeit ihren Willen durchzusetzen. Aber bald vertragen sich alle wieder, widmen sich wieder dem Spielen und Lernen, und haben so teil an den vielen kleinen Freuden, die auch unsere Kinder in der „realen“ Kita täglich erleben.

Eingebettet in die Geschichten bietet das Buch außerdem Anregungen für unzählige Aktivitäten: Wir spielen, singen, tanzen, reimen, musi-

zieren, basteln und kochen mit den Kindern, die dank der Vielzahl an Impulsen Gelegenheit bekommen, auf spielerische Weise ihre Sinne zu schulen, ein Körpergefühl zu entwickeln, sich kreative Potenziale zu erschließen sowie – gefördert durch die vielen Gemeinschaftserlebnisse – Empathie und soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Die unterschiedlich angelegten Charaktere der Tierkinder sind außerdem bis zu einem gewissen Grad ein Spiegel unserer heutigen Gesellschaft, zeigen das soziale Gefüge der Kita und Schulen in seiner ganzen „Bandbreite“. Wird damit also bereits zwischen den Zeilen für die Akzeptanz sprachlicher und kultureller Unterschiede geworben, lässt sich der Lernerfolg durch Gesprächsangebote und entsprechende Erklärungen der PädagogInnen noch einmal verstärken.

Während sich die Giri-Geschichten zum Lesen und Vorlesen eignen und damit vor allem das bewusste Zuhören der Kinder fördern, bieten die Aktivitäts- und Kreativangebote Gelegenheit zum aktiven Erleben, das in unserem mediengeprägten „digitalen“ Zeitalter mehr denn je bedroht ist. Zur Erleichterung des pädagogischen Alltags, wurde das Werk durch Kopiervorlagen und vielfältige Tipps ergänzt. Insgesamt eignet sich das Buch somit für die Entwicklung motorischer und emotionaler Fertigkeiten bei unseren Kindern ebenso wie für die Schulung der Konzentrationsfähigkeit und der kognitiven Fähigkeiten. Eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn!

In diesem Sinne wünscht Ihnen viel Erfolg beim Geschichtenerzählen, bei den Aktivitäten, bei der Umsetzung der Ideen und der Weitergabe relevanter Werte,

Ihre Bettina Hugger